

Öffentliche Stellenausschreibung für Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und externe Bewerberinnen und Bewerber

Im Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein (LaZuF) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung 1 „Zentrale Dienste“ am Standort Neumünster **eine Stelle** für das Dezernat 14 „Organisations-, Daten- und Qualitätsmanagement“ als

Organisationssachbearbeitung (m/w/d) im Rahmen der Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)

auf Dauer in Vollzeit oder Teilzeit (mit mindestens 30 Wochenstunden) zu besetzen.

Über uns

Das [Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge](#) Schleswig-Holstein ist als Landesoberbehörde integraler Bestandteil der schleswig-holsteinischen Zuwanderungsverwaltung. Es ist für die Erstaufnahme, Unterbringung und Versorgung von Asylsuchenden, unerlaubt eingereisten Ausländerinnen und Ausländern, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern sowie deren Verteilung zuständig. Das Landesamt bearbeitet zentral herausgehobene Fälle strafrechtlich in Erscheinung getretener sowie besonders auffälliger ausländischer Personen und führt zudem die Verfahren der Abschiebungshaft. Darüber hinaus ist es landesweite Koordinierungsstelle für Aufenthaltsbeendigungen sowie für die Beschaffung von Heimreisedokumenten und verantwortet eine Ausreiseeinrichtung, die sogenannte „Landesunterkunft für Ausreisepflichtige“. Das Landesamt ist Zentralstelle für die Fachkräfteeinwanderung Schleswig-Holstein und zuständige Leistungsbehörde für die Erbringung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an die in den Landesunterkünften untergebrachten Personen.

Unsere Aufgabenwahrnehmung folgt innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen dem Leitsatz: „In Würde. Mit Sicherheit.“

Ihre Aufgaben

- Entwicklung, Koordination und Weiterentwicklung behördenübergreifender Prozesse und Schnittstellen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS)

- Konzeption, Durchführung und Weiterentwicklung von Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie des Qualitätsmanagements für GEAS-bezogene Verfahren und Prozesse
- Entwicklung, Abstimmung und Implementierung von Evaluations- und Controllinginstrumenten zur Analyse der Wirksamkeit, Qualität und Zielerreichung von Prozessen und Projekten
- Analyse gesetzlicher, fachlicher und organisatorischer Anforderungen sowie Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung behördlicher Verfahren
- Entwicklung und Fortschreibung von fachlichen Standards, Leitfäden und Verfahrensregelungen in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachbereichen
- Identifikation von Optimierungs- und Digitalisierungspotenzialen in fachlichen Prozessen sowie Begleitung und Beratung bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen
- Perspektivisch: Übernahme der Projektleitung, -steuerung und -koordination des AMIF-geförderten Projektes zur psychosozialen Betreuung von Schutzsuchenden unter Einbindung vielfältiger interner und externer Akteurinnen und Akteure

Das bringen Sie mit

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Befähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste nachgewiesen durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium als Diplom-Verwaltungswirtin bzw. Diplom-Verwaltungswirt, Bachelor of Arts in Public Administration, oder
- abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor) der Fachrichtungen Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften (angewandte Sozialwissenschaften, Migration, Diversität, Soziologie), Public Administration, Verwaltungswissenschaften, oder
- Abschluss des Qualifizierungslehrgangs II bzw. die begonnene Teilnahme am Qualifizierungslehrgang II
- zusätzlich jeweils eine nachgewiesene zweijährige Berufserfahrung in den Fachgebieten der ausgeschriebenen Stelle
- erste Erfahrung im Projektmanagement oder in der Steuerung komplexer Projekte
- Interkulturelle Sensibilität
- Kenntnisse im Qualitätsmanagement, Prozessmanagement oder der Organisationsentwicklung
- fachkundige Deutschkenntnisse (Kompetenzniveau mindestens C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)
- Führerschein der Klasse B (Nachweis bitte beifügen)
- ärztliche Bescheinigung über einen ausreichenden Impfschutz, eine Immunität gegen Masern oder darüber, dass eine medizinische Kontraindikation für eine

Masernschutzimpfung (§ 20 Abs. 8 Nr. 3 IfSG) gegeben ist (gilt nur für nach dem 31.12.1970 Geborene; Nachweis bitte beifügen)

Zudem wünschenswert:

- Fähigkeit zur eigenständigen Analyse komplexer fachlicher und organisatorischer Zusammenhänge sowie ausgeprägte konzeptionelle und analytische Fähigkeiten
- sicheres schriftliches Ausdrucksvermögen sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte adressatengerecht aufzubereiten
- Kooperations-, Organisations- und Koordinationsfähigkeit
- Erfahrungen im Fördermittelmanagement, insbesondere bei EU-Förderprogrammen (z. B. AMIF)
- Erfahrung mit Netzwerken, Moderation, und Organisation von Veranstaltungen
- Sensibilität für die Bedarfe besonders schutzbedürftiger Personen
- Kenntnisse der englischen Sprache und gerne weitere fremdsprachliche Kenntnisse
- Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben (z.B. GEAS-Reform, EU-Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), Schutzkonzepte, Asylgesetz, Aufenthaltsgesetz, Gewaltschutzgesetz, Datenschutz-Grundverordnung DSGVO), Sozialgesetzbuch (z.B. SGB VIII, SGB XII)

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 11 erreicht werden. Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L bzw. die Zahlung einer Zulage gem. § 14 Absatz 1 TV-L bis zum erfolgreichen Abschluss des Qualifizierungslehrgangs II möglich.

Darüber hinaus bieten wir:

- abwechslungsreichen, herausfordernden und interessanten Arbeitsplatz
- flexible Arbeitsformen (ggf. Wohnraumarbeit, mobiles Arbeiten) und ein variables Arbeitszeitsystem, das es ermöglicht, berufliche und private Interessen miteinander in Einklang zu bringen
- Unterstützung bei der Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen sowie fachliche Fortbildung
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- 30 Tage Urlaub im Jahr bei einer 5-Tage-Woche
- Option den eigenen (sozialverträglichen) Hund mit an den Arbeitsplatz zu bringen
- vielseitiges betriebliches Gesundheitsmanagement (z.B.: für die Teilnahme an gesundheitsfördernden Maßnahmen wird allen Beschäftigten eine Stunde der wöchentlichen Arbeitszeit gewährt)
- reduzierter Monatsbeitrag für Firmenfitness

- Arbeitgeberzuschuss für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Gilt für NAH.SH, HVV, BVG und Aktiv Bus Flensburg GmbH bei Abschluss eines Abos

Wir freuen uns auf Sie!

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Personen mit einer Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Landesverwaltung fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Wir streben in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Jetzt bewerben!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Nachweise der geforderten Qualifikation (Ausbildungs-, Hochschulabschluss (Abschlusszeugnis und Notenübersicht), Arbeitszeugnisse). Sollte der Hochschulabschluss im Ausland erworben worden sein, weisen Sie bitte die Anerkennung in Deutschland nach. Bei in der EU erworbenen Abschlüssen ggf. durch einen Auszug aus der [Anabin-Datenbank](#) der [KMK](#). Bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

13. August 2026

an das Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge Schleswig-Holstein, in elektronischer Form in einem PDF-Dokument an bewerbung@lfa.landsh.de, **Stichwort „LZF 14x“**, Dezernat 12 „Personal“, Haart 148, 24539 Neumünster.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Wir behalten uns vor, nur vollständige Bewerbungen zu berücksichtigen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Für beamten- und tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Rojda Paksoy (rojda.paksoy@lfa.landsh.de oder Tel.: 04321 974-239) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Kristina Fund (kristina.fund@lfa.landsh.de oder Tel.: 04321 974-254).